

Weser-Werre-Else

Kreis Herford, Kreis Minden-Lübbecke, Bad Oeynhausen, Bünde, Hüllhorst, Kirchlengern, Löhne, Herford, Enger, Spenge, Vlotho, Espelkamp, Lübbecke, Minden, Petershagen, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden, Hiddenhausen, Rödinghausen, Hille, Stemwede

Stichworte:

Soziales Wasser

Hauptverantwortlich:

Kreis Herford

Sonstige Beteiligte:

Wasser- und Bodenverbände
Biologische Station Ravensberg im Kreis Herford e.V.
Evangelische Stiftung Maßarbeit
Initiative für Arbeit und Schule gem. GmbH (IFAS)

Kurzprofil:

Kreis Herford
Regierungsbezirk Detmold
Einwohner: 252.122 (31.Dez.2015, IT.NRW)
Fläche: 450,41 km²

Anlass:

Verbesserung des ökologischen Gewässerzustandes und Wiedereingliederung von arbeitslosen Menschen in den regulären Arbeitsmarkt.

Ziel:

Ziel des Projekts ist es, einen ökologischen Nutzens zu schaffen und gleichzeitig regionale Beschäftigungsmaßnahmen zu realisieren.

Umsetzung:

Im Projekt Weser-Werre-Else werden mit 18 Kooperationspartnern Maßnahmen zur naturnahen Gewässergestaltung durchgeführt. Dafür werden in einem festgelegten Arbeitskreis regionale Maßnahmen diskutiert und beschlossen. Der Arbeitskreis tagt alle 6 bis 8 Wochen. Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten sicherstellen zu können, wurde ein Koordinationsteam gegründet. Dieses trägt die Verantwortung für die Bauleitung, Betreuung sowie Dokumentation der Arbeiten.

Mit Hilfe des Projekts kann eine kurzfristige und kostengünstige Umsetzung von Maßnahmen erfolgen. Zudem werden, neben einer naturnahen Entwicklung der Fließgewässer, neue Arbeitsplätze geschaffen. Inzwischen sind insgesamt 100 Menschen für das Projekt beschäftigt.

Finanzierung:

Die Kosten werden zu 80 % über Fördermittel des Landes NRW und zu 20 % über Eigenmittel finanziert.

Rechtsform:

Zusammenarbeit seit:

2001/2004

Kontakt:

Links:

www.weser-werre-else.de